



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Materialgestütztes Schreiben, SEK II Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





# Materialgestütztes Schreiben

## Vorwort

Materialgestützte Schreibaufgaben sind gemäß den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife ein fester Bestandteil der Abiturprüfungen. Dieser Aufgabentypus verlangt von den Schülerinnen und Schülern eine sehr komplexe Arbeitsleistung. Gefordert sind unter anderem

- \* die Sichtung, Auswahl und Bearbeitung des angebotenen Materials,
- \* das Einbringen eigenen Wissens und eigener Erfahrungen,
- \* die Beachtung der Charakteristika der vorgegebenen Textsorte,
- \* die Berücksichtigung der vorgegebenen Zielgruppenorientierung und
- \* eine handwerklich adäquate sprachliche Umsetzung.

Das vorliegende Modul versucht, Hilfestellungen zum Erwerb der notwendigen Kompetenzen zu geben und eine gezielte Vorbereitung auf diese Aufgabenart zu ermöglichen, indem die verschiedenen Aspekte gesondert reflektiert werden. Dabei wird sowohl notwendiges Wissen vermittelt als auch breiter Raum zur Übung geboten.

Teil 1 des Materials behandelt das materialgestützte Verfassen informierender Texte mit Schwerpunkt auf die Schreibformen Vortrag, Lexikonartikel und Beitrag zu einem Programmheft einer Schultheateraufführung.

Teil 2 behandelt das materialgestützte Verfassen argumentierender Texte mit Schwerpunkt auf die Schreibformen Kommentar und Leserbrief.

Autorin und Verlag wünschen viel Erfolg bei der Arbeit mit diesem Modul.



<https://pixabay.com/de/b%C3%BCcher-notizblock-stift-bildung-690219/> (cc0), 14.04.2016

## Teil 1: Das materialgestützte Verfassen informierender Texte

002_MS1.did	<a href="#">Vorwort</a>
003_MS2.hin	<a href="#">Hinführung - Anforderungsbereiche</a>
004_MS3.hin	<a href="#">Einführung - Schreiben informierender Texte</a>

### 1. Der Lexikonartikel

005_MS4.arb	<a href="#">Beispiel - Lexikonartikel Naturalismus</a>
006_MS5.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Lexikonartikel</a>
007_MS6.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Lexikonartikel</a>
008_MS7.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Vorwissen</a>
009_MS8.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Vorwissen</a>
010_MS9.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Aufgabenstellung</a>
011_MS10.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Aufgabenstellung</a>
012_MS11.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Publikum</a>
013_MS12.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Publikum</a>
014_MS13.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Materialien</a>
015_MS14.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Gliederung und Textproduktion</a>
016_MS15.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Gliederung und Textproduktion</a>

### 2. Der informierende Vortrag

017_MS16.arb	<a href="#">Beispiel - Vortrag Exilliteratur</a>
018_MS17.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Informierender Vortrag</a>
019_MS18.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Informierender Vortrag</a>
020_MS19.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Vorwissen</a>
021_MS20.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Vorwissen</a>
022_MS21.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Aufgabenstellung</a>
023_MS22.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Aufgabenstellung</a>
024_MS23.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Publikum</a>
025_MS24.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Publikum</a>
026_MS25.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Materialien</a>
027_MS26.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Gliederung und Textproduktion</a>
028_MS27.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Gliederung und Textproduktion</a>
029_MS28.fol	<a href="#">Folie - Ratschläge für schlechte Reden</a>
030_MS29.fol	<a href="#">Folie - Gute Reden</a>

### 3. Programmheft einer Schultheateraufführung

031_MS30.arb	<a href="#">Beispiel - Iphigenie - Humanitätsideal</a>
032_MS31.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Informativer Sachtext</a>
033_MS32.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Informativer Sachtext</a>
034_MS33.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Vorwissen</a>
035_MS34.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Vorwissen</a>
036_MS35.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Aufgabenstellung</a>
037_MS36.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Aufgabenstellung</a>
038_MS37.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Publikum</a>
039_MS38.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Publikum</a>
040_MS39.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Materialien</a>
041_MS40.loe	<a href="#">Lösungsblatt - Materialien</a>
042_MS41.arb	<a href="#">Arbeitsblatt - Gliederung und</a>

	Textproduktion
043_MS42.loe	Lösungsblatt - Gliederung und Textproduktion
044_MS43.int	Weiterführende Internetlinks

---

## Teil 2: Das materialgestützte Verfassen argumentierender Texte

---

### 1. Der Kommentar

045_MS44.hin	Einführung - Schreiben argumentierender Texte
046_MS45.arb	Beispiel - Kommentar - Digitalnomaden
047_MS46.arb	Arbeitsblatt - Kommentar
048_MS47.loe	Lösungsblatt - Kommentar
049_MS48.arb	Arbeitsblatt - Aufgabenstellung
050_MS49.loe	Lösungsblatt - Aufgabenstellung
051_MS50.arb	Arbeitsblatt - Vorwissen
052_MS51.loe	Lösungsblatt - Vorwissen
053_MS52.arb	Arbeitsblatt - Publikum
054_MS53.loe	Lösungsblatt - Publikum
055_MS54.arb	Arbeitsblatt - Material
056_MS55.arb	Arbeitsblatt - Gliederung und Textproduktion
057_MS56.loe	Lösungsblatt - Gliederung und Textproduktion

### 2. Der Leserbrief

058_MS57.arb	Beispiel - Leserbrief Sprachwandel
059_MS58.arb	Arbeitsblatt - Leserbrief
060_MS59.loe	Lösungsblatt - Leserbrief
061_MS60.arb	Arbeitsblatt - Aufgabenstellung
062_MS61.loe	Lösungsblatt - Aufgabenstellung
063_MS62.arb	Arbeitsblatt - Vorwissen
064_MS63.loe	Lösungsblatt - Vorwissen
065_MS64.arb	Arbeitsblatt - Publikum
066_MS65.loe	Lösungsblatt - Publikum
067_MS66.arb	Arbeitsblatt - Material
068_MS67.loe	Lösungsblatt - Material
069_MS68.arb	Arbeitsblatt - Gliederung und Textproduktion
070_MS69.loe	Lösungsblatt - Gliederung und Textproduktion

### 3. Der Kommentar 2

071_MS70.arb	Beispiel - Kommentar - Lesen
072_MS71.arb	Arbeitsblatt - Gesamtaufgabe zum Beispiel
073_MS72.loe	Lösungsblatt - Gesamtaufgabe zum Beispiel
074_MS73.int	Weiterführende Internetlinks



## Das materialgestützte Verfassen von Texten



<https://pixabay.com/de/fragezeichen-hinweis-duplikat-460864/>, CC0, (15.01.15)  
<https://pixabay.com/de/frau-rotschopf-weiblich-person-995164/>, CC0, (15.01.15)

Wenn man eine materialgestützte Schreibaufgabe bearbeiten möchte, stellen sich zunächst eine ganze Reihe von Fragen. Materialgestützte Schreibaufgaben sind eine sehr komplexe Aufgabenart, bei der man unterschiedlichste Aspekte beachten muss. In den folgenden Kapiteln betrachten wir verschiedene Beispiel-Aufgabenstellungen, analysieren diese und entwickeln anhand von Übungen eine Strategie zur Bearbeitung dieser Aufgaben.

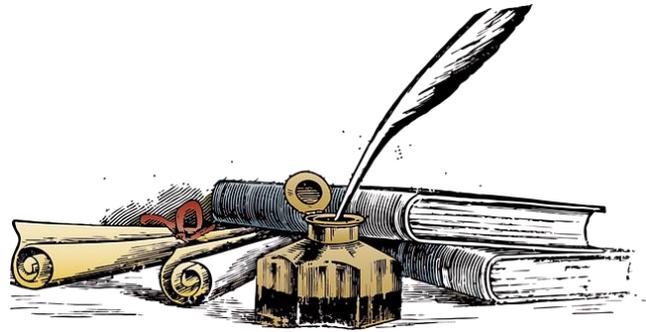
Das Modul ist in zwei Teile aufgeteilt. Teil 1 behandelt das materialgestützte Verfassen informierender Texte, Teil 2 das materialgestützte Verfassen argumentierender Texte.



# Teil 1: Das materialgestützte Verfassen informierender Texte

## Einführung

In diesem Teil des Moduls betrachten wir das „materialgestützte Verfassen informierender Texte“. **Allein die sperrige** Bezeichnung dieses Aufgabentypus kann schon einmal abschrecken. Eigentlich verbirgt sich dahinter aber eine im beruflichen oder studentischen Alltag häufig geforderte grundlegende Fähigkeit: aus vorgegebenen Daten oder Materialien die wichtigsten Informationen zu extrahieren und für ein Zielpublikum so aufzubereiten, dass dieses in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten Fakten zum jeweiligen Thema erhalten kann. Ob Sie also ein Referat für die Schule oder das Studium vorbereiten oder für Ihren Chef die wichtigsten Umsatzdaten des letzten Jahres in einem schriftlichen Report zusammenfassen sollen: Letztlich müssen Sie immer auf irgendwelche Materialien gestützt (Bücher oder Internetquellen, bei den Umsatzzahlen Ihres Betriebs Tabellen, Grafiken etc.) kurz und prägnant Informationen vermitteln.



<https://pixabay.com/de/b%C3%BCcher-notizblock-stift-bildung-690219/> (cc0), 14.04.2016

Da es sich hierbei um eine wichtige Alltagsfähigkeit handelt, wird dieser Aufgabentypus im schulischen Kontext in den letzten Jahren zunehmend wichtiger. Er kann Ihnen in Form unterschiedlicher Aufgabenstellungen begegnen. Typisch ist zum Beispiel die Aufgabe, einen Lexikonartikel oder ein Vortragsmanuskript zu schreiben.

Wir betrachten im Folgenden verschiedene Aufgabenstellungen näher und erarbeiten dazu Lösungsansätze.



# 1. Der Lexikonartikel

## Beispielaufgabe: Lexikonartikel zum Literaturverständnis des Naturalismus

Die folgende Aufgabenstellung gibt Ihnen ein typisches Beispiel für diese Aufgabenart.

### Die Aufgabenstellung

Ihr Deutschfachbereich betreibt ein eigenes Wiki mit einem Schülerlexikon der Literaturgeschichte, an dem Schüler und Lehrer gleichermaßen mitarbeiten und Artikel zu verschiedenen Themen verfassen. Derzeit arbeiten verschiedene Autoren an Beiträgen zur Literaturepoche des Naturalismus. Verfassen Sie für das Wiki einen informativen Text über das Literaturverständnis dieser Epoche.

Beziehen Sie Ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse in die Darstellung ein und verwenden Sie die Informationen aus den folgenden Materialien.

Folgende redaktionelle Vorgaben gibt es:

1. Der Umfang soll ca. 1000 Wörter betragen.
2. Die Vorgaben zum Aufbau des Artikels sind zu beachten.

Material 1: Aufbau des Artikels

1. Einleitung
2. Zeit- und geistesgeschichtlicher Hintergrund
3. Literaturverständnis
4. Ausprägungen in der Literatur

Material 2:

Auszüge aus Wikipedia:

Der Determinismus (lat. determinare „abgrenzen“, „bestimmen“) ist die Auffassung, dass alle – insbesondere auch zukünftige – Ereignisse durch Vorbedingungen eindeutig festgelegt sind. [...] Zahlreiche Philosophen vertreten die Meinung, dass bei einer deterministischen Deutung der Wirklichkeit die Willensfreiheit eine Illusion ist [...]

<https://de.wikipedia.org/wiki/Determinismus> (letzter Zugriff: 08.03.2016)



<https://pixabay.com/de/wolkenkratzer-h%C3%A4user-stadt-amerika-450793/> (cc0), 14.04.2016

Der Positivismus [...] fordert, Erkenntnis auf die Interpretation von „positiven“ Befunden, Mathematik oder Logik zu beschränken, also solchen, die im Experiment unter vorab definierten Bedingungen einen erwarteten Nachweis erbrachten.

Der Positivismus geht [...] auf Auguste Comte (1798–1857) zurück und wurde [...] im 19. Jahrhundert zu einem weltumspannenden humanistischen Ansatz in den Geisteswissenschaften ausgebaut, der alles Transzendente aus den Überlegungen ausschloss.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Positivismus> (letzter Zugriff: 08.03.2016)

Die Naturalisten folgten in ihrer Sicht den Theorien Hippolyte Taines. Er verstand den Menschen als gesetzmäßig bestimmt, als determiniert von Vererbung, Milieu und historischer Situation.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Hippolyte\\_Taine](https://de.wikipedia.org/wiki/Hippolyte_Taine) (letzter Zugriff: 08.03.2016)

### Material 3:

„[...] Der Dichter [...] ist in seiner Weise ein Experimentator, wie der Chemiker, der allerlei Stoffe mischt, in gewisse Temperaturgrade bringt und den Erfolg beobachtet. Natürlich: der Dichter hat Menschen vor sich, keine Chemikalien. Aber [...] auch diese Menschen fallen ins Gebiet der Naturwissenschaften. Ihre Leidenschaften, ihr Reagieren gegen äußere Umstände, das ganze Spiel ihrer Gedanken folgen gewissen Gesetzen, die der Forscher ergründet hat und die der Dichter bei dem freien Experimente so gut zu beachten hat, wie der Chemiker, wenn er etwas Vernünftiges und keinen wertlosen Mischmasch herstellen will, die Kräfte und Wirkungen vorher berechnen muß, ehe er ans Werk geht und Stoffe kombiniert [...]

Erst indem wir uns dazu aufschwingen, im menschlichen Denken Gesetze zu ergründen, erst indem wir einsehen, dass eine menschliche Handlung, wie immer sie beschaffen sei, das restlose Ergebniss gewisser Factoren, einer äussern Veranlassung und einer innern Disposition, sein müsse und dass auch diese Disposition sich aus gegebenen Grössen ableiten lasse, – erst so können wir hoffen, jemals zu einer wahren mathematischen Durchdringung der ganzen Handlungsweise eines Menschen zu gelangen und Gestalten vor unserm Auge aufwachsen zu lassen, die logisch sind, wie die Natur. [...]

Wilhelm Bölsche: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie. Prolegomena einer realistischen Aesthetik, Leipzig: Carl Reissner, 1887

Material 4:

„Treue Wiedergabe des Lebens unter strengem Ausschluß des romantischen, die Wahrscheinlichkeit der Erscheinung beeinträchtigenden Elementes; die Komposition hat ihren Schwerpunkt nicht mehr in der Erfindung und Führung einer mehr oder weniger spannenden, den blöden Leser in Atem haltenden Intrigue (Fabel), sondern in der Auswahl und logischen Folge der dem wirklichen Leben entnommenen Szenen [...]“

Michael Georg Conrad: Zola und Daudet. In: Die Gesellschaft 1 (1885) Nr. 40. S. 746 f.

Material 5:

„Die alte Kunst hat von einem fallenden Blatt weiter nicht zu melden gewußt, als daß es im Wirbel sich drehend zu Boden sinkt. Die neue Kunst schildert diesen Vorgang von Sekunde zu Sekunde; sie schildert, wie das Blatt jetzt auf dieser Stelle, vom Lichte beglänzt, rötlich aufleuchtet, auf der anderen Seite schattengrau erscheint, in der nächsten Sekunde ist die Sache umgekehrt; sie schildert, wie das Blatt erst senkrecht fällt, dann zur Seite getrieben wird .... Eine Kette von einzelnen, ausgeführten, minutiösen Zustandsschilderungen, geschildert in einer Prosasprache, die unter Verzicht auf jede rhythmische oder stilistische Wirkung der Wirklichkeit sich fest anzuschmiegen sucht, in treuer Wiedergabe jeden Lauts, jeden Hauchs, jeder Pause - **das war es, worauf die neue Technik abzielte.**“

Adalbert von Hanstein: Das jüngste Deutschland. Zwei Jahrzehnte miterlebter Literaturgeschichte. Leipzig: Voigtländer Verlag, 1905

Material 6:

Auszug aus: Großstadtmorgen von Arno Holz

Großstadtmorgen

Die letzten Sterne flimmerten noch matt,  
ein Spatz versuchte früh schon seine Kehle,  
da schritt ich müde durch die Friedrichstadt,  
bespritzt von ihrem Schmutz bis in die Seele.  
Kein Quentchen Ekel war in mir erwacht,  
wenn mich die Dirnen schamlos angelacht,  
kaum daß ich stumpf davon Notiz genommen,  
wenn mir ein Trunkner in den Weg gekommen.  
Und doch, ich spürte dumpf, mir war nichts recht.  
Selbst die Zigarre schmeckte schlecht.

[...]

<http://ndde.de/eedicht/24646-Gro%C3%9Fstadt-morgen-Holz.html> (letzter Zugriff: 08.03.2016)

Material 7:

Der konservative Theaterkritiker Wilhelm Thal äußert sich 1890 zur Uraufführung von Gerhart **Hauptmanns Erstlingsdrama „Vor Sonnenaufgang“**:

**„Hauptmanns Drama enthält das denkbar entsetzlichste, das in der deutschen Literatur bisher geschaffen wurde, denn eine Familie, in der alle Laster, wie Trunksucht, Blutschande, Ehebruch in so lieblicher Gemeinschaft vorhanden sind, und in der selbst die Dienstboten von der allgemeinen viehischen Sinnlichkeit ergriffen werden, dürfte sich denn doch nicht so leicht finden und wenn wirklich in irgend einem verlassenem Winkel eine solche Gruppe von Scheusalen lebt, so ist es die Sache des öffentlichen Schamgefühls, diesen Schandfleck nach Möglichkeit zu verhüllen, nicht aber ihn an die Öffentlichkeit auf die Bühne zu zerren.“**

Selbst der gemäßigt-naturalistisch geprägte deutsche Schriftsteller Conrad Alberti kommt zu einem vernichtenden Urteil:

**„Der Kot wurde in Kübeln auf die Bühne getragen, das Theater zur Mistgrube gemacht. Das ganze Stück stinkt, aber nicht weil es von Kot handelt, sondern weil es selbst erstunken ist ... Das Stück machte Sensation – aber diese Sensation galt lediglich dem Mut der Unverfrorenheit, so viel Dreck auf einmal vor die Öffentlichkeit zu schleppen.“**

Zitiert nach: Saalfeld, Kreidt, Rothe, Geschichte der deutschen Literatur, München 1989, S. 491



## Die Bearbeitung der Aufgabe

Im Folgenden gehen wir die eingangs dieses Kapitels gestellten Fragen nacheinander durch und verwenden sie als Richtschnur zur Bearbeitung der gestellten Aufgabe.

### 1. Der Lexikonartikel als Textsorte

Zunächst einmal sollten wir uns allgemein einige Gedanken über die geforderte Textsorte machen.

#### Aufgabe 1:

Besorgen Sie sich ein Literaturlexikon und lesen Sie einige der Artikel. Konzentrieren Sie sich weniger auf den Inhalt, sondern versuchen Sie ein Gefühl für den verwendeten Stil, die Sprache, den Aufbau etc. zu bekommen. Vergewährtigen Sie sich, was die Besonderheiten eines Lexikonartikels sind. Versuchen Sie hier stichpunktartig zu notieren, was einen Lexikonartikel besonders auszeichnet.



---

---

---

---

#### Aufgabe 2:

Wikipedia ist heute sicher die bekannteste Enzyklopädie weltweit. Da an diesem Nachschlagewerk grundsätzlich jeder mitschreiben kann, gibt die Plattform zur Sicherung der Qualität ihren Autoren ausführliche Hinweise, wie Artikel geschrieben werden sollen. Die meisten dieser Tipps sind keineswegs exklusiv für das Schreiben von Lexikonartikeln, sondern dienen ganz allgemein der Verbesserung des Schreibstils. Es lohnt, sich diese Tipps immer wieder einmal zu vergegenwärtigen.

Öffnen Sie den folgenden Link und lesen Sie die Hinweise, die Wikipedia seinen Autoren für einen guten Stil beim Schreiben von Artikeln gibt:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie\\_schreibe\\_ich\\_gute\\_Artikel#Stil](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie_schreibe_ich_gute_Artikel#Stil).

Notieren Sie hier zwei Tipps, die Ihnen zur Verbesserung Ihres persönlichen Stils besonders wichtig erscheinen:

---

---

---

Im Folgenden werden Sie immer wieder Übungstexte verfassen. Überprüfen Sie im Rahmen der Überarbeitung dieser Texte, ob Sie die Tipps eingehalten haben und wo Sie sich verbessern können.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Materialgestütztes Schreiben, SEK II Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

